Presseinformation

19. September 2005

Maßnahmenpaket für niederösterreichische Lehrlinge

Bohuslav: Lehrlingsbeihilfe bringt finanzielle Besserstellung

Im Rahmen einer Pressekonferenz informierte Landesrätin Dr. Petra Bohuslav heute in St. Pölten detailliert über das Maßnahmenpaket, das in Zukunft Verbesserungen für niederösterreichische Lehrlinge bringen soll. „Das Land Niederösterreich will den Jugendlichen auf unterschiedliche Weise bei der Lösung helfen“, meinte Bohuslav.

Teil des Maßnahmenpakets für Lehrlinge ist zunächst die Verbesserung der Lehrlingsbeihilfe. Ab sofort erhalten Lehrlinge, deren Eltern im Monat nicht mehr als in Summe 1.500 Euro netto verdienen, 40 bzw. in Ausnahmefällen 80 Euro pro Monat. „Dies stellt sicher eine finanzielle Besserstellung für die Lehrlinge dar“, ist Bohuslav überzeugt. Die Anträge auf Lehrlingsbeihilfe liegen bei der Wirtschaftskammer, der Arbeitnehmerförderung des Landes sowie in den Berufsschulen auf. Zudem stehen sie auf der Homepage des Landes www.noe.gv.at zum Download zur Verfügung.

Ein weiterer Bestandteil des Pakets ist auch das neue Lehrlingsauffangnetz, das sich an jene Jugendlichen wendet, die den Einstieg in einen Lehrberuf im ersten Anlauf nicht geschafft haben. Insgesamt stehen Plätze für 1.000 Jugendliche zur Verfügung. Bei dem neuen Netz wird besonders auf eine sorgfältige und flexible Berufsorientierung Wert gelegt – bis zu sechs Wochen stehen zur Verfügung, um Neigungen, Stärken und Talente des jungen Menschen zu erkennen bzw. das Interesse zu wecken, damit der Jugendliche die richtige Berufswahl trifft. Dabei werden auch die jeweiligen Jobaussichten analysiert; besonders soll auf die Beratung von Mädchen geachtet werden, die sich für das Ergreifen eines „Männerberufs“ interessieren. Nach der Auswahl der Lehrgänge startet die Ausbildung, die bis zu zwölf Monaten dauern kann. Bei Übertritt in ein Lehrverhältnis kann diese Zeit auf die Lehrzeit angerechnet werden. „So hat der Jugendliche den Vorteil, keine wertvolle Zeit zu verlieren“, so Bohuslav.

Weiters richtet das Land selbst zusätzliche Lehrstellen ein. So werden künftig pro Jahr rund 20 Lehrstellen in den Landes-Pensionisten- und Pflegeheimen zur Verfügung stehen. Zu guter Letzt sollen auch die Berufsorientierungsangebote in den niederösterreichischen Schulen verstärkt werden.

Nähere Informationen: Büro LR Bohuslav, Mag. Florian Aigner, Telefon 02742/9005-12199, e-mail florian.aigner@noel.gv.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at